

**Vorläufiges Protokoll der
224. Sitzung des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
am 20. März 2019**

Anwesende Mitglieder des Fakultätsrates:

Prof. Birgit Aschmann, Prof. Beate Binder (bis TOP 8), Prof. Geert Keil, Prof. Barbara Schlieben, Prof. Vivien Petras, Prof. Dr. Gabriele Metzler (Sitzungsleitung)
Sebastian Bender (Nachrücker für Dr. Scholze-Irrlitz), Dr. Sina Fabian
Irina Heise (Nachrückerin für Nils Jacobi)
Dagmar Lissat, Sylvia Strauß

Anwesende Mitglieder des erweiterten Fakultätsrates:

Prof. Claudia Tiersch (ab TOP 5)

Teilnehmer mit Rede- und Antragsrecht:

Prof. Claudia Tiersch (ab TOP 5), Marion Höppner (Verwaltungsleiterin), Shanna Römisch (BL für Haushalt und Personal), Anette Schomber (BL Akademische Angelegenheiten)

Gast:

Prof. Dr. Michael Borgolte (Gründungsdirektor ZI Islamische Theologie, BK-Vorsitzender) (bis TOP 11)

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 223. Sitzung
3. Mitteilungen des Dekanats
4. Verabschiedung eines Code of Conduct der Fakultät
5. Beschluss über die Anwendung der neuen Berufungs- und Tenure Track-Satzung der HU auf Berufungsverfahren der Philosophischen Fakultät
6. Beschluss über Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3 „Europäische Geschichte des Spätmittelalters“
7. Beschluss über den Katalog von Leistungsindikatoren für die W1-Professur „Islamische Philosophie und Glaubensgrundlagen“ am BIT gem. Tenure Track-Satzung
8. Beschlussfassung zur Auflösung des Kontingentdefizites an der Philosophischen Fakultät
9. Nachbenennung von Mitgliedern in Kommissionen und Ausschüssen des Fakultätsrates
10. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

11. Beschluss über die Berufungsliste für die W3-Professur „Islamische Religionspädagogik und Praktische Theologie“ am Zentralinstitut „Berliner Institut für Islamische Theologie“
12. Beschluss über die Berufungsliste für die W1-Professur „Islamische Philosophie und Glaubensgrundlagen“ am Zentralinstitut „Berliner Institut für Islamische Theologie“ (mit Tenure Track auf W3)
13. Beschluss über die Eröffnung eines Verfahrens zur Zwischenevaluierung einer Juniorprofessur am Institut für Europäische Ethnologie

TOP 1:

Genehmigung der Tagesordnung

In der Tischvorlage zur Tagesordnung ist der neue TOP 13 eingefügt worden.
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2:

Genehmigung des Protokolls der 223. Sitzung

Das Protokoll der 223. Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3:

Mitteilungen des Dekanats

Die Dekanin stellt Frau Schomberg als neue Bereichsleiterin für Akademische Angelegenheiten vor. Frau Schomberg vertritt Frau Nickler in den kommenden Monaten. Im Bereich der Akademischen Angelegenheiten wechselt außerdem Frau Peymann, die bisherige Vertretung von Frau Pleißner, zum Bereich VPL. Ihre Mitarbeiterstelle wird von Herrn Morawe übernommen.

Die Dekanin berichtet über den Verlauf des Verbundantrags für die Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder. Im Rahmen der Antragstellung der Freien Universität, der Humboldt-Universität, der Technischen Universität und der Charité fand Ende Februar eine Begehung statt. Das Ergebnis der Begutachtung wird zum 19.07.2019 erwartet.

Der Akademische Senat hat die Listen der Berufungsverfahren „Digital History“ und „Historische Europaforschung“ einstimmig beschlossen. Der Senat hat außerdem der Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W1-Professur für „Information Science“ zugestimmt.

Die Fakultät freut sich über den Preis für gute Lehre der Humboldt-Universität, der in diesem Jahr an Frau Prof. Dr. Goel als Lehrstuhlvertreterin am Institut für Europäische Ethnologie geht. Die Verleihung findet am Tag der Lehre 2019 am 8. April 2019 statt.

Der Gründungsdirektor des Zentralinstituts für Islamische Theologie berichtet auf Nachfrage, dass die Namen der Beiräte des Instituts in den nächsten Tagen bekanntgegeben werden.

TOP 4:

Verabschiedung eines Code of Conduct der Philosophischen Fakultät

Die Dekanin führt in den TOP ein. Die vorliegende Fassung eines Code of Conduct wird zur Diskussion gestellt und um einen Satz ergänzt.

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig:

- I. Der Rat der Philosophischen Fakultät der Humboldt-Universität verabschiedet den Code of Conduct gemäß Anlage zum Protokoll.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Rat der Philosophischen Fakultät die Dekanin.

TOP 5:

Beschluss über die Anwendung der neuen Berufungs- und Tenure Track-Satzung der HU auf Berufungsverfahren der Philosophischen Fakultät und Bestätigung einer Ausnahme (W1 Feministische Philosophie)

Die Dekanin berichtet über das Inkrafttreten der neuen Berufungs- und Tenure Track-Satzung. Lediglich für das Berufungsverfahren der W1-Professur „Feministische Philosophie“ gilt in sämtlichen Belangen weiterhin der Berufsleitfaden, da zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Satzungen dieses Verfahren bereits weit vorangeschritten war (Ausschreibungsfrist abgelaufen, Bewerbungen eingegangen). Das beschriebene Vorgehen wurde vorab mit dem Referat IX D abgesprochen.

Der Fakultätsrat diskutiert anschließend über die neue Tenure Track-Satzung bezüglich der Kriterien und Anforderungen für Tenure-Verfahren.

Der Fakultätsrat beschließt mit einer Enthaltung:

- I. Der Rat der Philosophischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt, dass für sämtliche Berufungsverfahren der Philosophischen Fakultät die seit dem 28.01.2019 in Kraft getretene Berufungs- und Tenure-Track-Satzung der HU Gültigkeit hat.
Einzigste Ausnahme bildet das Verfahren W1 „Feministische Philosophie“. Für diese Verfahren gilt in sämtlichen Fragen weiterhin der Berufsleitfaden der HU.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Fakultätsrat die Dekanin.

TOP 6:

Beschluss über Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3 „Europäische Geschichte des Spätmittelalters“

Die Dekanin führt in den TOP ein. Die Professur wurde im Institutsrat des Instituts für Geschichtswissenschaften sowie mit anderen Mitgliedern des Institutes diskutiert. Das Perspektivgespräch mit der Präsidentin fand am 14.02.19 statt.

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig:

- I. Der Rat der Philosophischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur für „Europäische Geschichte“ am Institut für Geschichtswissenschaften der Philosophischen Fakultät.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Fakultätsrat die Dekanin.

TOP 7:

Beschluss über den Katalog von Leistungsindikatoren für die W1-Professur „Islamische Philosophie und Glaubensgrundlagen“ am BIT gem. Tenure Track-Satzung

Die Dekanin führt in den TOP ein und berichtet, dass die Kommission den Katalog einstimmig beschlossen hat.

- I. Der Rat der Philosophischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt die in der Anlage vorgelegten Leistungskriterien für die W1-Professur „Islamische Philosophie und Glaubensgrundlagen“ mit Tenure Track nach W3. Diese waren von der Berufungskommission erarbeitet und dem Tenure-Track-Board zwecks Stellungnahme vorgelegt worden.

- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Rat der Philosophischen Fakultät die Dekanin.

TOP 8:

Beschlussfassung zur Auflösung des Kontingentdefizites an der Philosophischen Fakultät

Frau Höppner berichtet über verabredete Regeln zur Auflösung des Kontingentdefizites an der Philosophischen Fakultät.

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig:

- I. Der Rat der Philosophischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt angesichts des nach wie vor bestehenden Kontingentdefizites am Institut für Philosophie, dass alle „Gutschriften“ durch außerplanmäßige Vakanzen fakultätsübergreifend – also an allen vier Instituten - zum Abbau des Defizites am IfP genutzt werden.
- II. Am Institut für Philosophie selbst wird darüber hinaus, jede real freiwerdende Stelle mit einer Stellenbesetzungssperre bis zum Beginn des darauf folgenden Semesters (mindestens jedoch 3 Monaten) belegt. Das Erreichen von Qualifikationszielen bei wiss. Mitarbeiter/innen, die ihre max. mögliche Befristungsdauer noch nicht erreicht haben, soll jedoch nicht in Frage gestellt werden.
- III. Im Jahr 2020 wird die Wirksamkeit der oben genannten Regelungen überprüft. Der Fakultätsrat wird über das Ergebnis informiert.
- IV. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Fakultätsrat die Dekanin.

TOP 9:

Nachbenennung von Mitgliedern in Kommissionen und Ausschüssen des Fakultätsrates

Der Rat der Philosophischen Fakultät beschließt einstimmig:

- I. Der Fakultätsrat benennt folgende Vertreter/innen für seine Kommissionen:

Habilitationskommission am Institut für Geschichtswissenschaften

- Dr. Julia Eichenberg als Vertreterin des akademischen Mittelbaus

AG zur Novellierung der Habilitationsordnung

- Leon Blohm (IfG) und Matthias Schmidt (IBI) als studentische Mitglieder

Berufungskommissionen „Islamische Ideengeschichte der post-klassischen Periode (1200-1800)“ und „Vergleichende Theologie in islamischer Perspektive“

- Ayse Almila Akca als Vertreterin des akademischen Mittelbaus

- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Dekanin beauftragt.

TOP 10:

Verschiedenes

Es gibt keine Anmerkungen.

Nicht öffentlicher Teil

TOP 11:

Beschluss über die Berufungsliste für die W3-Professur „Islamische Religionspädagogik und Praktische Theologie“ am Zentralinstitut „Berliner Institut für Islamische Theologie“

TOP 12:

Beschluss über die Berufungsliste für die W1-Professur „Islamische Philosophie und Glaubensgrundlagen“ am Zentralinstitut „Berliner Institut für Islamische Theologie“ (mit Tenure Track auf W3)

TOP 13:

Beschluss über die Eröffnung eines Verfahrens zur Zwischenevaluierung einer Juniorprofessur am Institut für Europäische Ethnologie

TOP 14:

Verschiedenes nicht-öffentlich

Anlage zum Protokoll: „Code of Conduct“ der Philosophischen Fakultät

Sehr geehrte Angehörige der Philosophischen Fakultät,
liebe Studierende und Lehrende!

Im Namen des Dekanats möchte ich Sie auf Grundsätze des respektvollen Miteinanders an unserer Fakultät und ihren Einrichtungen hinweisen. Uns allen soll daran gelegen sein, dass Kommunikation und gegenseitiger Umgang wertschätzend und von Respekt geprägt sind. Dafür zu sensibilisieren und ständig daran zu arbeiten ist Aufgabe aller Mitglieder unserer Fakultät.

In diesem Sinne haben Präsidium und Personalrat der Universität im Jahr 2014 eine [„Richtlinie und Dienstvereinbarung für ein respektvolles Miteinander“](#) beschlossen, auf die ich Sie auf diesem Wege hinweisen möchte. Die HU bekennt sich zum Schutz aller ihrer Lehrenden, Studierenden, Angestellten und Gäste vor Diskriminierung, Mobbing, Stalking sowie sexualisierter Belästigung und Gewalt.

Zum respektvollen Umgang, den wir alle voneinander erwarten können, gehört grundsätzlich eine sachliche und rücksichtsvolle Kommunikation – zwischen Lehrenden und Studierenden ebenso wie unter Kolleg_innen. Andere unter Druck zu setzen oder gar persönlich anzugreifen, darf nicht sein. Das schließt den Respekt untereinander im Angesicht der Vielfalt und Heterogenität der Menschen an unserer Universität ein.

Diese Grundsätze zu wahren und im Alltag präsent zu halten, ist Aufgabe aller Angehörigen unserer Fakultät. Wo es zu Konflikten, zu Mobbing oder Stalking kommt, und bei sexualisierten Belästigungen und Übergriffen gibt es die folgenden Ansprechpartner_innen, an die Sie sich wenden können und sollten:

- In den Instituten sind neben den jeweiligen Dienstvorgesetzten die Geschäftsführenden Direktor_innen zuständig. Jedes Institut hat eine eigene Dezentrale Frauenbeauftragte. Die Studierenden haben außerdem die Möglichkeit, sich an die jeweilige Fachschaft zu wenden.
- In der Fakultät sind die Dekanin, der Prodekan für Forschung und der Studiendekan in den genannten Situationen ansprechbar. Die Frauenbeauftragte der Fakultät ist insbesondere in Fällen von geschlechterbezogener Benachteiligung und bei sexualisierten Übergriffen zuständig.
- Das Dekanat und die Frauenbeauftragten von Instituten und Fakultät können Ihnen weitere HU-interne wie externe Beratungs- und Hilfsangebote vermitteln.

Bitte zögern Sie nicht, in Fällen, in denen Sie selbst betroffen sind oder in denen Sie Verstöße gegen die Regeln respektvollen Miteinanders beobachten, sich an die jeweiligen Ansprechpersonen zu wenden. Weisen Sie bitte Betroffene auch auf die genannten Beratungs- und Unterstützungsangebote hin.

Mit diesen Hinweisen verbinde ich meinen Wunsch, dass wir alle in unserem Studien- und Arbeitsumfeld dafür sorgen, dass Kommunikation und Umgang an unserer Fakultät stets von Wertschätzung und Rücksicht geprägt sind.

Mit herzlichen Grüßen
Prof. Dr. Gabriele Metzler
Dekanin der Philosophischen Fakultät